



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Donnerstag, 20. März 2014

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Keine Erhöhung der Öffipreise

Am Bedrückendsten empfinden die Grazerinnen und Grazer die hohen Preise für die öffentlichen Verkehrsmittel. Das ergab die Statistik über die Lebensqualitätsindikatoren (LQI) in Graz, die am 6. März präsentiert wurde. Tags darauf wurde medial kolportiert, dass die ohnehin schon hohen Fahrscheinpreise ab 1. Juli noch weiter erhöht werden sollen:

Die Jahreskarte soll von 388 auf 407 Euro, die Halbjahreskarte von 218 auf 228 Euro und die Wochenkarte von 12,70 auf 13,30 Euro verteuert, der Zehnerblock um 40 Cent und die Tageskarte um 10 Cent teurer werden. Vorerst verschont soll einzig der Einzelfahrschein bleiben. Grundlage für diese Tarifierhöhung ist eine Vereinbarung aller im Verbund vereinten Unternehmen, jährlich Preiserhöhungen bis zum 1,75fachen des Verbraucherpreisindexes durchzuführen.

Angesichts der vielschichtigen verkehrspolitischen Probleme – vom Feinstaub bis zum Parkplatzmangel – ist eine weitere Anhebung der Ticketpreise kontraproduktiv.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gem. § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Der Gemeinderat der Stadt Graz fordert die von der Stadt Graz in den Lenkungsausschuss des steirischen Verkehrsverbundes entsandten Mitglieder auf, gegen die geplanten Tarifierhöhungen zu stimmen und auf eine Vertragsänderung zu drängen, die die bislang zustehenden jährlichen Preisanhebungen um das bis zu 1,75fache des VPI verunmöglicht.